

Aktualisierte Umwelterklärung 2007

Axel Springer AG

Druckhaus Spandau

Offsetdruck

**Nach der Verordnung (EG)
Nr. 761/2001 (EMAS II)**



Inhalt

| | |
|---|----------|
| 1 EINLEITUNG | 1 |
| 2 UMWELTMANAGEMENTSYSTEM | 2 |
| 2.1 Umweltpolitik | 2 |
| 2.2 Organisation | 2 |
| 3 UMWELTPROGRAMM | 3 |
| 3.1 Was hat sich seit 2005 verändert? | 3 |
| 3.2 Umweltprogramm 2006..... | 3 |
| 4 UMWELTAUSWIRKUNGEN | 4 |
| 4.1 Erläuterungen zur Input-/Outputbilanz | 4 |
| 4.2 INPUT 2002 - 2005 | 5 |
| 4.3 OUTPUT 2002 - 2005 | 6 |
| 5 ALLGEMEINES | 7 |
| 5.1 Nachfolgende Umwelterklärung | 7 |
| 5.2 Ansprechpartner | 7 |
| 5.3 Gültigkeitserklärung..... | 7 |

1 Einleitung

Im Druck- und Verlagswesen gehört die Axel Springer AG zu den Vorreitern im Umweltschutz. Die Schonung der natürlichen Ressourcen hat in den Zielsetzungen des Unternehmens einen hohen Stellenwert. Waldnutzungsstandards, die mit den Papierlieferanten entwickelt wurden, und der Einsatz von altpapierhaltigem Druckpapier sind dafür ebenso Beispiele wie die Durchführung des europäischen Öko-Audits EMAS in den drei Zeitungsdruckereien.

Das Druckhaus Spandau wurde erstmals 1996, dem Gründungsjahr der EMAS, zertifiziert. Seitdem konnten wir durch die kontinuierliche Arbeit mit unserem Umwelt- und Ressourcenmanagement unseren Energieverbrauch je bedrucktem Quadratmeter Papier halbieren und sind heute eine Zeitungsdruckerei mit einem spezifischen Energieverbrauch, der weit unter dem Branchenschnitt liegt¹.

Mit der letzten Umwelterklärung 2005 informierten wir im Rahmen des Öko-Audits

(EMAS II) die Öffentlichkeit über die Umweltauswirkungen und Umweltleistungen des Druckhauses Spandau. Ergänzend zur Umwelterklärung 2005 veröffentlichen wir mit diesem Dokument die aktualisierten Daten sowie den Status des Umweltprogramms (Stand Juni 2007).

Im Rahmen des Umweltbetriebsprüfungsprogrammes wurde im Juni/Juli 2007 ein internes Audit durchgeführt. Für den Sommer 2008 wird die nächste Umwelterklärung und eine erneute Zertifizierung nach EMAS II durch einen externen Umweltprüfer geplant.

Diese Aktualisierte Umwelterklärung 2007 können Sie über das Internet unter www.axelspringer.de

- Engagement für Nachhaltigkeit
- Ökologie
- EU-Öko-Audit

abrufen.

¹ 10. Erhebung des Bundesverbands Druck und Medien e.V. (bvdm) für Jahreswerte 2006 – Durchschnittswert für 9 Zeitungsdruckereien mit mehr als 30.000 t Papiereinsatz beträgt 8 Wh/m², Druckhaus Spandau hat 5,1 Wh/m² (1996: 10,3 Wh/m²). Vgl. auch Punkt 4.1

2 Umweltmanagementsystem

2.1 Umweltpolitik

Die Umweltpolitik der Axel Springer AG basiert auf 4 Grundsätzen, die bereits 1994 im ersten Umweltbericht des Unternehmens veröffentlicht wurden:

1. Schärfung des Umweltbewusstseins bei Lesern, Geschäftspartnern und Mitarbeitern.
2. Förderung schonender Rohstoffgewinnung durch Einflussnahme bei Lieferanten.
3. Einsatz öko-effizienter Technologien und Stoffe in allen Unternehmensbereichen zur

Umweltschonung, Sparsamkeit und Wiederverwendbarkeit.

4. Vermeidung bzw. Verringerung der Umweltbelastung durch Reduktion von Energie- und Wasserbedarf, Emission und Abfall je produzierter Einheit.

Ergänzt werden diese Grundsätze der AG durch die Leitsätze für Umweltschutz des Druckhauses, wie wir sie in der konsolidierten Umwelterklärung 2005 unter 1.2 veröffentlicht haben.

2.2 Organisation

Im Rahmen dieser verkürzten Umwelterklärung wird unser Umweltmanagementsystem kurz beschrieben. Eine detaillierte Darstellung der Aufbau- und Ablauforganisation findet sich im sogenannten Umwelthandbuch.

Kern ist der **Arbeitskreis Umwelt DHS**, der hierarchisch direkt dem Leiter des Druckhauses Spandau Herrn Pengel als sogenannten Managementbeauftragten zugeordnet ist. Geleitet wird der Arbeitskreis durch den Leiter der Versorgungstechnik Herrn Koeppel, Umweltbeauftragter Energie & Abfall. **Mitglieder** des Arbeitskreises sind die **Umweltbeauftragten** aus der Produktion (Plattenherstellung, Rotation, Weiterverarbeitung) sowie für Verwaltung und Einkauf & Materialwesen bzw. Betriebstechnik.

Durch die **Auswertung der** mindestens jährlich aufgestellten **Verbrauchskennzahlen** (=Umweltaspekte und -auswirkungen) auf Basis des konzernweiten SAP-basierten sogenannten Umwelt-Information-Systems (UIS), der jährlichen **Umweltbegehungen** aller Bereiche und der zweimonatlichen „what`s new“-Checks von rund 140 **Rechtsvorschriften** ermitteln Mitglieder des Arbeitskreises Umwelt DHS den Handlungsbedarf des Druckhauses Spandau. Daraus werden – die Grundsätze der Umweltpolitik berücksichtigend – kleine und große Maßnahmen und/oder Ziele abgeleitet und im Rahmen der Sitzungen des Arbeitskreises Umwelt vorgestellt, ausformuliert und direkt beschlossen oder eine Managementvorsitzenden-Vorlage erstellt. Die wichtigsten Ziele bilden das **Umweltprogramm** (siehe 3.1 und 3.2). Die

zuständigen Umweltbeauftragten informieren den Arbeitskreis über den Stand der laufenden Umsetzungen bzw. über die erreichten Effekte abgeschlossener Umsetzungen. Quartalsweise werden Geschäfts- und Abteilungsleitungen im sogenannten Management-Review im Rahmen einer Leitungskonferenz zusammenfassend informiert. Die **Dokumentation** erfolgt **im Intranet** und ist somit jedem Mitarbeiter zugänglich. Neue Mitarbeiter (z.B. Azubis) werden zusätzlich durch **Informationsveranstaltungen** mit dem Umweltmanagementsystem des Druckhauses Spandau und seinen Aufgaben und dem bisher im Rahmen unserer 10-jährigen EMAS-Zertifizierungen Erreichten vertraut gemacht. Alle Mitarbeiter können Vorschläge über „ihren“ Umweltbeauftragten oder das Ideenmanagementsystem (wenn so gewollt auch anonym) in den Arbeitskreis einbringen.

Zur **Kommunikation mit der Öffentlichkeit** dienen zum einen die **Umwelterklärung** des Druckhauses Spandau nach EMAS, die über den **Internetauftritt** der Axel-Springer-AG aufgerufen und elektronisch bezogen werden kann, sowie der **Nachhaltigkeitsbericht** der AG, in dem sich die Kennzahlen und Umweltprogramme aller Standorte innerhalb der AG wiederfinden. Die Einbindung des Umweltmanagementsystems des Druckhauses Spandau in das Nachhaltigkeits-Reporting und –Management (GRI) der Axel-Springer AG erfolgt technisch über das UIS und kommunikativ über den Leiter des Arbeitskreises Umwelt DHS.

3 Umweltprogramm

3.1 Was hat sich seit 2006 verändert?

In der Umwelterklärung 2006 wurden im Umweltprogramm 3 Ziele genannt, die wie folgt umgesetzt wurden:

- Reduzierung des Energieeinsatzes durch Optimierung der Warmwasserbereitung und der Wärmerückgewinnung: Seit April umgesetzt, im Jahressaldo dadurch ca. 730 MWh/a weniger Energieeinsatz gegenüber 2005. Installieren eines Elektrokessels zur lokalen Heizniveauerhöhung, dadurch wurde das Gesamtheizungsniveau auf 50°C Vorlauftemperatur zurückgeführt, das ermöglicht den Einsatz der Wärmerückgewinnung (überträgt Abwärme aus verschiedenen Quellen in den Rücklauf der Heizung), was erheblich die Gasverbrennung als Wärmequelle reduziert (-1.690 MWh Gas in 2006, bei 960 MWh Strommehrbedarf für Wärmepumpe und Elektrokessel). **Ziel erreicht.**
- Reduzieren der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, durch verringern des Wasseranteils an der Entsorgungsmenge Lösungen mit verbrauchten Foto-

chemikalien: In 2006 betrug die Menge 42 t und damit 71% der vorjährigen 59 t, das **Ziel** von 70% wurde damit **erreicht** durch die vorgenommenen Umstellungen bzw. Optimierungen bei der Wartungsausführung an den CtP-Anlagen (die Maßnahmen führten außerdem zur Senkung des Inputs mit Fotochemie um 26%) .

- Reduzierung Makulatur im Zuge der Einführung eines anderen automatischen Reinigungsverfahrens im Druckprozess (Trockenreinigung der Satelliten): **erfolgreicher Test, Ziel wird in 2007 weitergeführt.** In 2006 wurde eine von 8 Druckmaschinen mit diesem Verfahren ausgestattet, die Waschmakulatur konnte für Produktionen, die nur auf dieser Maschine liefen, um nahezu 100% gesenkt werden.

3.2 Umweltprogramm 2007

| Ziel | Maßnahmen | Wer ¹ | Termin |
|--|---|------------------|---------|
| Reduzieren der Energie Strom für Druckluft | Umbau eines Druckluftkompressors zu einem FU-geregelten Grundlastkompressor dadurch 20 % weniger Strom bei der Druckluftbereitstellung gegenüber 2006 | BT | 12/2007 |
| Reduzieren der Energie Erdgas für Wärme | Mehr Wärmerückgewinnung durch weitere Abwärmequellen bzw. Verbesserung der Regelung, dadurch 50 % weniger Erdgas gegenüber 2006 | BT | 12/2007 |
| Reduzieren Makulatur | Trockensatellitenwaschen Projekt aus 2005 und 2006 | ROT | 12/2007 |

¹ Rot. → Ltg. Rotation, WV → Ltg. Weiterverarbeitung, PH → Ltg. Plattenherstellung, BT → Ltg. Betriebstechnik, DV → Ltg. Druckereiverwaltung, PL → Ltg. Personal

4 Umweltauswirkungen

4.1 Erläuterungen zur Input-/Outputbilanz

Die betriebliche Tätigkeit unserer Druckerei verursacht verschiedenartige Umweltauswirkungen, die anhand der Materialströme in der Input-/Outputbilanz transparent werden und Auskunft über das Umweltmanagement geben.

Die aufgeführten Kennzahlen gelten innerhalb der Druckbranche als wesentliche Umweltauswirkungen. Um eine Bewertung der Daten zu erleichtern, sind die wichtigsten Werte neben den Absolutwerten auch in Relation zur bedruckten Papierfläche dargestellt worden. Die prozentuale Gegenüberstellung des Jahres 2005 zu 2006 spiegelt die Veränderungen der Werte wider.

Nachfolgend werden die wichtigsten Veränderungen der Werte erläutert:

Input (siehe S. 5)

Stagnation und **leichter Rückgang** prägten das **Produktionsvolumen** in 2006, es kamen gegenüber 2005 3% weniger Papier und nur knapp 1% mehr Druckplatten ins DHS.

Positiv ist, daß der **spezifische Verbrauch von Energie weiter gesunken** ist. Je bedruckten Quadratmeter Papierfläche wurden mit 5,1 Wh 3% weniger Energie als 2005 im Druckhaus Spandau verbraucht. Das konnte durch die in Punkt 3.1 beschriebenen Maßnahmen bei der Warmwasserbereitung und dem so von 4.711 MWh um **37%** auf 2.986 MWh **verringerten Erdgasverbrauch** erreicht werden. Zum Vergleich: die typische deutsche Zeitungs-großdruckerei benötigte in 2006 je bedruckten Quadratmeter Papierfläche 8 Wh Energie.²

Durch umfangreiche Überarbeitung und Neujustage der Prozesstechnik zur Konditionierung des Wischwassers konnte trotz kaum verringertem Papierdurchsatz das **eingesetzte Wischwasserkonzentrat** von 118 t **um 22%** auf 92 t **gesenkt** werden. Ähnlich erfolgreich waren die unter 3.1 beschriebenen Wartungs-umstellungen an den CtP-Anlagen, da trotz ganz leicht gestiegenem Druckplatteneinsatz

dafür **26% weniger Fotochemikalien** benötigt wurden.

Output (siehe S. 6)

In 2006 wurden 5% **weniger Zeitungen und Teilprodukte** als im Vorjahr **ausgeliefert**.

Die ausgewiesenen Mengen an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen – im Wesentlichen Altwaschmittel bzw. verbrauchte Fotochemikalien – enthalten einen hohen Anteil Wasser, der nach Änderungen in den Sammelverfahren seit Mitte 2004 zusammen mit den lösemittelhaltigen Gemischen (Altwaschmittel) bzw. seit 2005 zusammen mit dem gebrauchten Offsetplattenentwickler auf Wasserbasis (**verbrauchte Fotochemikalien**) entsorgt wird. Er ließe sich nur durch unverhältnismäßig hohen Aufwand abtrennen. Das altwaschmittelhaltige Gemisch kann thermisch verwertet werden. Das geht mit dem offsetplattenentwicklerhaltigen Gemisch nicht, es ist Abfall zur Beseitigung. Durch die unter 3.1 beschriebenen Maßnahmen **konnte** die Entsorgungsmenge von 59 t **um 29%** auf 42 t **zurückgeführt werden**.

In 2006 **stieg das Schmutzwasseraufkommen** um 7%. Das ist durch eine vorübergehende erhöhte Abschlämmrate und damit erhöhtem Schmutzwassermenge an den Kühltürmen in den überdurchschnittlich warm ausgefallenen Sommermonaten Mai bis Juli zu erklären, die durch Feinjustagen der Abschlämautomation bereits im August normalisiert werden konnte.

Wegen der beim Input beschriebenen deutlich geringeren verbrannten Gasmenge ist die **direkte Emission von CO₂ um 37% gesunken**. Die Erzeugung des 2006 gekauften Stroms hat zur sogenannten indirekten Emission von CO₂ in Höhe von 7.072 t geführt. Das errechnet sich aus unserem Stromverbrauch bewertet mit dem Ausstoß von 514 g CO₂, der deutschlandweit in 2006 je kWh Strom entstand. Der CO₂-Gesamtausstoß bezogen auf den bedruckten Quadratmeter Papier ist gegenüber dem Vorjahr konstant.

² Erhebung des Bundesverbands Druck und Medien e.V. – Durchschnittswert für 9 Zeitungsdruckereien mit mehr als 30.000 t Papiereinsatz

4.2 INPUT 2003 - 2006

| Input | | | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Veränderung 2006 zu 2005 in % |
|-----------------------------|--|--------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------------------------------------|
| Energie | Summe | MWh | 16.533 | 17.371 | 17.885 | 16.744 | |
| | Spezifischer Gesamtbedarf | Wh/m ² | 6,7 | 5,5 | 5,3 | 5,1 | -3 % |
| | Strom | MWh | 13.171 | 13.525 | 13.174 | 13.759 | |
| | Erdgas | MWh | 3.362 | 3.847 | 4.711 | 2.986 | -37 % |
| Wasser | Eingespeistes Wasser | m ³ | 25.143 | 21.205 | 20.795 | 20.729 | |
| | Spezifischer Wassereinsatz | ml/m ² | 10,1 | 6,7 | 6,1 | 6,3 | +3 % |
| Rohstoffe | Eingesetztes Papier | t | 57.857 | 74.384 | 79.442 | 76.880 | |
| | Bedruckte Papierfläche* | Mio m ² | 2.479 | 3.186 | 3.394 | 3.287 | -3 % |
| | Angelieferte Beilagen und Prospekte | t | 7.734 | 10.893 | 10.254 | 11.240 | |
| | Eingekaufte Druckfarbe | t | 1.129 | 1.423 | 1.426 | 1.393 | |
| | Wischwasserkonzentrat | t | 94 | 118 | 118 | 92 | -22 % |
| Betriebs- stoffe | Druckplatten | t | 145 | 185 | 200 | 202 | +1 % |
| | Chemie Druckformherstlg | t | 38 | 35 | 42 | 31 | -26 % |
| | Schmierstoffe | t | 8 | 4 | 8 | 4 | |
| | Wasch- u. Reinigungsmittel | t | 110 | 102 | 118 | 121 | |
| Hilfsstoffe | Verpackungsband** | t | 21 | 27 | 29 | 28 | |
| | Verpackungsfolie/-papier | t | 48 | 64 | 40 | 51 | |
| | Mehrweg-Putztücher | Stück | 1.087.000 | 1.213.000 | 1.134.000 | 1.146.000 | |

m² -Angaben bei den spezifischen Kennzahlen beziehen sich immer auf „Bedruckte Papierfläche“

* bezieht sich auf die Zeitungen, die verkaufsfähig ausgeliefert wurden (sogenannte Vertriebsauflage, Makulatur ist nicht enthalten). Zum Vergleich: Das Bundesland Berlin hat eine Fläche von 892 Mio m²

** der angeführte Wert sind die aus dem Lager für die Produktion entnommenen Bänder.

4.3 OUTPUT 2003 - 2006

| Output | | Einheit | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | Veränderung 2006 zu 2005 in % |
|---------------------------|---|------------------|--------|--------|--------|--------|-------------------------------------|
| Produkte | Zeitungen und Teilprodukte | t | 54.625 | 69.543 | 75.642 | 72.011 | -5 % |
| Abfälle | Summe | t | 5.599 | 6.837 | 7.659 | 7.671 | |
| | <u>spezifisches Abfallaufkommen</u> | g/m ² | 2,26 | 2,15 | 2,26 | 2,33 | |
| | Altpapier | t | 5.077 | 6.296 | 7.059 | 7.085 | |
| | Hausmüll | t | 72 | 72 | 68 | 70 | |
| | bes. überwachungsbedürftige Abfälle* | t | 85 | 126 | 214 | 200 | |
| | Altwaschmittel verbrauchte Chemie DFH | t | 47 | **90 | **130 | **146 | |
| | | t | 24 | 28 | ***59 | ***42 | -29 % |
| Abwasser | Schmutzwasser | m ³ | 18.249 | 15.207 | 14.646 | 15.744 | +7 % |
| Emissionen direkte | NMVOG total**** | t | 52 | 30 | 64 | 64 | |
| | CO ₂ | t | 679 | 777 | 951 | 603 | -37 % |
| indirekte | CO ₂ ***** | t | 6.770 | 6.952 | 6.771 | 7.072 | |
| Summe | CO ₂ gesamt | t | 7.449 | 7.729 | 7.723 | 7.675 | -1 % |
| | | g/m ² | 3,0 | 2,4 | 2,3 | 2,3 | 0 % |

m² -Angaben bei den spezifischen Kennzahlen beziehen sich immer auf „Bedruckte Papierfläche“

- * neben den nachfolgenden Rubriken sind hier u.a. enthalten Gebrauchtöl, Druckfarbenschlamm, Leuchtstoffröhren
- ** seit 2004 enthält diese Rubrik verfahrensbedingt einen hohen Anteil Wasser
- *** seit 2005 enthält diese Rubrik verfahrensbedingt einen hohen Anteil Wasser
- **** NMVOG total = Nicht-Methan-VOC; VOC = volatile organic compounds / flüchtige organische Verbindungen aus den Waschmitteln
- ***** CO₂-Ausstoß zur Stromerzeugung; gerechnet wird mit 514 g CO₂ je kWh-Strom, entspricht dem durchschnittlichen Ausstoß an CO₂ zur Stromerzeugung in 2006 in Deutschland

5 Allgemeines

5.1 Nachfolgende Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Sommer 2008 erscheinen.

5.2 Ansprechpartner

Druckhaus Spandau - Werkleitung Claus Pengel

Brunsbütteler Damm 156-172
13581 Berlin
Telefon: (030) 25 91 74001
e-mail: claus.pengel@axelspringer.de

Umweltbeauftragter Energie & Abfall sowie Leiter des Arbeitskreises Umwelt DHS Karsten Koeppe

Brunsbütteler Damm 156-172
13581 Berlin
Telefon: (030) 25 91 74311
e-mail: karsten.koeppe@axelspringer.de

Externer unabhängiger Umweltgutachter Dr. Ralf Rieken

ESC GmbH
Teichstr. 14
34130 Kassel
Telefon: (0561) 9 69 69 88 - 0
e-mail: info@esc-zert.de
Internet: www.esc-zert.de

5.3 Gültigkeitserklärung

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, das Umweltprüfungsverfahren entsprechen den Anforderungen der Verordnung (EU) Nr.761/2001.

Die Daten und Angaben dieser Umwelterklärung sind zuverlässig. Sie geben ein angemessenes Bild der Umweltrelevanz aller Tätigkeiten des Unternehmens am Standort Berlin-Spandau wieder.

Berlin, den 9.8.07



Dr. Ralf Rieken
(Umweltgutachter)
Zulassungs-Nr. DE - V 0034

Herausgeber der Umwelterklärung

Axel Springer AG, Druckhaus Spandau
Abteilung Betriebstechnik / Leitung Arbeitskreis Umwelt, Karsten Koeppe

Brunsbütteler Damm 156-172
13581 Berlin

Diese Umwelterklärung ist frei zugänglich im Internet unter folgender Adresse einzusehen:
www.axelspringer.de.